

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION ST. AGATHA

Sonntag, 30. April 2017, 14:30/16:30 Uhr, in Bruck

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 0:0 (0:0), Tor: keins

Kein Gegentor

RESI: 2:1 (1:1), Tore: 1:1 - Höretzeder Gernot (35.), 2:1 - Krenn Niklas (88.)

Gegentor in der 9.

Schiedsrichter:

Kurt Neunherz

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Boubenicek (V), Hasanovic (V), Nowotny (P), Schiller J. (P), Sonnleitner (P)

Langzeitverletzte:

Langmayr (Innenband-, und Meniskusriss), Humer G. (Bänderrisse im Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Gernot Höretzeder

Startelf :

Sallaberger , **Hochmair**

Ersatz :

Freiling F., Alhuiezi A., Schrank T., Standhartinger, Krenn N.

Spielbericht KM:

Zur Situation: Nach vier Unentschieden im Frühjahr war unser Vorhaben gegen Agatha relativ klar: War das Match im Herbst nämlich nach damals vier Siegen in Serie so etwas wie ein Umbruch in unserem Spiel, ins negative, wollten wir dieses Match nun heranziehen, um diesen Umbruch dieses Mal ins positive zu drehen. Mit leichten Variationen in der Startelf sind wir dieses Unterfangen angegangen, ganz geglückt ist uns die Trendwende bei sehr starkem und sehr störendem Ostwind dann aber leider nicht...

1. Hälfte/2. Hälfte: Fast alle relevanten Spiel- bzw. Torszenen wurden auf Video festgehalten, braucht man nicht nacherzählen: [Ligaportal-TV](#). Drei für mich relevante Szenen wurden leider nicht festgehalten, allesamt aus der zweiten Hälfte, da in der ersten Hälfte wirklich nicht viel passiert ist, außer die eine Chance vom Gers kurz vor dem Pausenpiff - ansonsten waren die ersten 45 Minuten äußerst ereignislos. Die erste wichtige Szene, die man auf Video nicht sieht, ist das glasklare Elferfoul an den Gers ca. in der 75. Minute, als er am rechten 16er-Eck den Gegenspieler wunderschön überspielt hat, alleine vor dem Tormann gestanden wäre, wenn er nicht ganz klar festgehalten worden wäre. Da MUSS man einfach auf den Punkt zeigen - die Pfeife blieb aber stumm. Die zweite, etwas unübersichtliche Szene ca. 5 Minuten später, als Olli an der Strafraumgrenze einen langen Ball klärt, mit diesem in den Armen aus dem 16er fliegt, er während des Fliegens den Ball auslässt, um kein Handspiel bisschen außerhalb des 16ers zu riskieren. Es folgte ein Piff, keiner wusste so wirklich warum, als der Schiedsrichter dann nach seinem Gang zum Geschehen auf einmal Freistoß für uns gegeben hat. Ehrlich gesagt, weiß ich nicht, was er da gegeben hat, aber es war natürlich glücklich für uns, dass er da keinen Freistoß am 16er gab, sondern uns den Ball zugesprochen hatte.... Und die dritte Szene war dann schon fast ganz am Ende des Matches, als wir fast noch in einen verheerenden Konter gelaufen wären, Maxi im Laufduell mit dem Stürmer diesen aber noch soweit abdrängen hat können, sodass dann Olli den Abschluss aus schon sehr spitzem Winkel im Eins-gegen-Eins parieren hat können... Ansonsten kann man im Grunde alle wirklich guten Möglichkeiten auf Video nachschauen...

Fazit: Und aus diesen kann man meines Erachtens schon ablesen, dass wir dieses Match einfach zu unseren Gunsten hätten entscheiden müssen, da wir in Summe einfach die klareren Chancen hatten. Zwei, drei Mal war aber der Agadenser Goalie auf seinem Posten, den einen Fehler konnte Jimmy nicht ausnützen, und so musste man gegen Ende des Matches, als wir dann schon die Defensive etwas entblößt haben, um diese Unentschieden-Serie endlich mal zu durchbrechen, befürchten, dass wir noch in einen Konter laufen. Wir konnten dies aber dann größtenteils verhindern, auch den einen Eckball in der Nachspielzeit haben wir unbeschadet überstanden, sodass das fünfte Remis in Folge zu Buche steht... Wie gesagt, mit unseren Chancen in der zweiten Hälfte müssen wir dieses Match eigentlich für uns entscheiden, aber das bisschen Quäntchen Glück fehlt uns einfach derzeit in der Offensive... So können wir nun zwar im Frühjahr ungeschlagen den Weg zum Tabellenführer nach Kopfung antreten, mit den beiden Gelb-Sperrern vom Dave und vom Jimmy wird dies da oben aber mit Sicherheit ein schwieriges Match. Dennoch bin ich aber der Meinung, wenn wir alle unsere Leistung abrufen können, dass wir auch den Tabellenführer durchaus ärgern können. Wir müssen ganz einfach nur an uns glauben!!!

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:

Freilinger Fredi

Startelf

:

Prechtl, Höretzeder

(Egger-HZ)

Ersatz

:

Humer M., Lederer, Schiller L., Egger

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Den am Knöchel verletzten Sebi hat an diesem Wochenende Tschisi vertreten, seine Sache gut gemacht. Ansonsten mussten wir eigentlich nur Jürgen links hinten ersetzen, was Basti bis zu seiner Verletzung recht ordentlich erledigt hat.

1. Hälfte / 2. Hälfte: Das Beste aus diesem Tag ist - das Ergebnis. Über alles andere müsste man eigentlich den Mantel des Schweigens hüllen. Denn aus welchen Gründen auch immer haben wir über das gesamte Spiel unsere Stabilität in der Defensive, die wir in den letzten Wochen noch zeigen haben können, an diesem Tag nicht auf den Rasen gebracht. Klar mussten wir in der Defensive die eine oder andere Umstellung, verletzungsbedingt auch während des Spiels vornehmen, dennoch konnten wir aber auch sonst die Zweikämpfe eher selten für uns entscheiden. Vielleicht war´s auch ein Grund, dass wir so gut wie keine Offensiventlastung zustande gebracht haben, da wir die Bälle vorne einfach viel zu schnell verloren haben, wenn wir sie denn überhaupt mal am Fuß gehabt haben. Und so lässt sich dieses Match eigentlich kurz und knapp zusammenfassen: ein Glückssieg! Denn die Gäste hatten fast unzählige gute Einschussmöglichkeiten, vor der Pause ebenso, wie nachher. Irgendwie haben sie es aber zum Glück für uns zustande gebracht, den Ball nur einmal bei uns

im Tor unterzubringen. Auf der anderen Seite waren wir effektiv wie schon lange nicht mehr: Gernot spitzelt dabei nach dem frühen Rückstand nach einer halben Stunde den Ball zum Ausgleich ins Tor, während Niklas K. dann kurz vor Ende mal aus halblinker Position auf ca. 11er-Höhe zum Abschluss kommt, und den scharfen Flachschiess zum glücklichen Sieg im Netz versenken kann. Kurz danach war dann auch Schluss...

Fazit: Dies hab´ ich im Grunde oben gerade gezogen: einfach ein dreckiges, glückliches 2:1... Mehr braucht man zu diesem Match auch schon nicht mehr festhalten... Eines muss uns aber klar sein: Nächste Woche in Kopfing müssen wir ein "bisschen" anders auftreten, um etwas reißen zu können. Ich hoffe, dabei erinnert sich jeder an das letzte Spiel in Kopfing, als wir nur durch einen umstrittenen Elfer in der 87. mit 3:2 verloren haben. Da hatten wir auch ähnliche Vorzeichen vor dem Match, um dann aufopferungsvoll zu kämpfen, und um dann das Spiel bis zum Ende offen zu halten. Genau SO müssen wir da am Sonntag wieder auftreten, dann können wir auch die Kopfinger durchaus ärgern!
(Freilinger Fredi)

